

KI-Leitlinien für die Erstellung von Abschlussarbeiten (Bachelor- / Master-Arbeiten)

Stand: März 2026

Dieses Dokument legt die Leitlinien für die Nutzung von KI-Werkzeugen in Abschlussarbeiten im Lehrgebiet Lebenslanges Lernen fest. Ziel ist es, Orientierung für Sie als Studierende zu schaffen und eine faire Bewertung zu gewährleisten, während Sie gleichzeitig die Möglichkeiten von KI erkunden können.

Der Einsatz von KI-Werkzeugen (wie bspw. ChatGPT, Copilot etc.) ist als Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernprozesses sowie des Entwicklungsprozesses von Abschlussarbeiten erlaubt. Es gelten jedoch die spezifischen Regelungen dieser Handreichung bezüglich der Nutzung, Kennzeichnung und akademischer Integrität.

Den Einsatz von KI-generierten Inhalten sollten Sie kritisch auf Richtigkeit, Relevanz und mögliche Verzerrungen (Bias) prüfen. Dazu helfen effektives Formulieren von Anfragen (Prompts) zur Erzielung präziser und hilfreicher Ergebnisse. Ein reflektierter Einsatz von KI-Werkzeugen soll als Ergänzung zum eigenen Denken und zur Unterstützung von Lernprozessen angesehen werden. Überprüfen Sie zentrale Aussagen und Fakten anhand wissenschaftlicher Quellen (z.B. Fachliteratur, Datenbanken). Verifizieren Sie Zitate und Quellenangaben!

Die Übergabe von urheberrechtlich geschützten Materialien oder personenbezogenen Daten ist verboten.

Der *Schutz Ihrer Daten* und *der Daten anderer* ist wichtig. Externe KI-Firmen unterliegen möglicherweise nicht den strengen europäischen Datenschutzregeln. Vermeiden Sie es daher, persönliche Informationen preiszugeben. Ihre Eingaben könnten gespeichert und weiterverwendet werden.

Mögliche Nutzung von KI

Folgende Nutzungsarten von KI sind erlaubt, sofern sie zur Unterstützung Ihrer Eigenleistung dienen und diese nicht ersetzen:

- Unterstützung bei der Ideenfindung, Strukturierung und Gliederung oder Präsentationen
- Hilfe bei der sprachlichen Überarbeitung und Verbesserung eigener Texte (über reine Rechtschreib- / Grammatikkorrektur hinausgehend, z.B. Stil, Formulierungsvorschläge)
- Generieren von Beispielen, Analogien oder alternativen Erklärungsansätzen zur Veranschaulichung eigener Argumente
- Unterstützung Ihres Brainstormings zu möglichen Argumenten, Gegenargumenten oder Perspektiven für eine Analyse
- Generieren von Bild- und / oder Grafikelementen

- Unterstützung Ihrer Literaturrecherche (z.B. Vorschläge für Suchbegriffe, Zusammenfassung von Abstracts, Suche nach Quellen mit „Deep Research“-Funktionen von KI-Werkzeugen)
- Unterstützung bei der Auswertung empirischer Daten (z. B. mit MAXQDA oder vergleichbaren Programmen). KI-gestützte Funktionen (z. B. Paraphrasierung, Codier-Vorschläge, Zusammenfassungen) dürfen genutzt werden, sofern die inhaltliche Interpretation, Kategorienbildung und Ergebnisdarstellung eigenständig erfolgt.

Entscheidend ist: Die Kernleistung (Analyse, Argumentation, kritische Einordnung, eigene Schlussfolgerungen) muss von Ihnen selbst erbracht werden.

Dokumentation und Erläuterungen zur Nutzung von KI in Ihrer Abschlussarbeit

- Fügen Sie am Ende Ihrer Arbeit (nach dem Literaturverzeichnis) einen separaten Abschnitt mit der Überschrift „Erklärung zur Nutzung von KI-Werkzeugen“ ein.
- Geben Sie dort stichpunktartig an, welche KI-Werkzeuge Sie verwendet haben (z.B. „ChatGPT-4, DeepL“) und für welche Arbeitsschritte Sie diese eingesetzt haben (z.B. „Ideenfindung“, „Sprachliche Überarbeitung Einleitung“, „Literaturrecherche-Keywords“, „Kategorien“).
- Geben Sie dabei auch an, ob KI Inhalte erzeugt, umformuliert oder analytische Vorschläge gemacht hat.

KI darf nicht dazu verwendet werden, eigene Arbeit vorzutäuschen oder Lernziele zu umgehen.

Die Verantwortung für die Richtigkeit und das Erreichen / die Gewährleistung einer gegenstandsangemessenen analytischen Tiefe Ihrer Arbeit liegt immer bei Ihnen, nicht bei der KI.

Die Eigenständigkeitserklärung gemäß den Richtlinien der Prüfungsordnung bleibt obligatorisch.